

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Die Stadtteile Palmbach, Grünwettersbach und Wolfartsweier entwässern gemeinsam über den Wettersbacher Sammler, der südlich des Oberwaldstadions in Durlach-Aue durch den Oberwald verläuft und schließlich auf Höhe des Rangierbahnhofes in den Auer Sammler mündet. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit und zur hydraulischen Entlastung ist dringend der Bau einer neuen Verbindung als zweites Standbein erforderlich. Dadurch wird eine spätere Sanierung des vorhandenen Sammlers (Baujahr 1956) überhaupt erst möglich.

Im Zuge des Umbaus Killisfeld-/Fiduciastraße ist der Neubau eines neuen Verbindungskanals zwischen Oberwaldstadion und Raiherwiesenstraße vorgesehen. Hier soll der neue Kanal eine Verbindungsachse zwischen Wettersbacher Sammler und Landgraben bilden. Die Gesamtlänge des neuen Kanals „Killisfeldstraße“ beträgt ca. 2.150 m.

Da Ende 2012 der Umbau des Kreisels Wachhausstraße/Fiduciastraße vorgesehen ist, soll im Vorfeld als 1. Bauabschnitt der neue Kanal von der B 3 bis nördlich des neuen Kreisels verlegt werden (Bauabschnitt 3 der Projektvorstellung vom 23.07.2010/12.10.2010). Auf Höhe der Wachhausstraße ist ein Verbindungsschachtbauwerk mit dem Auer Sammler vorgesehen.

Die Länge dieses Bauabschnittes (Stahlbetonkanal, DN 600) beträgt ca. 690 m. Eine Grundwasserabsenkung ist in Abhängigkeit der zur Bauzeit vorherrschenden Grundwasserstände erforderlich.

Im Einzelnen sind folgende Arbeiten auszuführen:

Geländefreimachung und Oberbodenarbeiten	ca. 8.500 qm
Verlegen MW-Kanal DN 600 SB im verbauten Rohrgraben	ca. 690 m
Bodenaustausch	ca. 1.500 qm
Grundwasserabsenkung	ca. 690 m
Kontrollschächte DN 1200	10 Stck.
Verbindungsschachtbauwerk	1 Stck.
Straßenaufbruch und -schließung	ca. 250 qm

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

Vorberatung Bauausschuss: 23.07.2010

Beratung Hauptausschuss: 12.10.2010

1.3 Ausschreibung, Angebotsbeurteilung, Vergabevorschlag:

Die Ausschreibung erfolgte öffentlich gem. VOB. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 20 Firmen angefordert. 13 Angebote wurden abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote schlägt das Tiefbauamt vor, das Nebenangebot der Firma

**Uhrig Straßen und Tiefbau GmbH, Geisingen,
mit einer Angebotssumme von**

428.886 €

als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

Ende der Bindefrist: 30.11.2011

Ausführungszeitraum: November 2011 bis Mai 2012

1.4 Veranschlagung der Kosten:

Unternehmerleistung lt. Angebot (inkl. Anteil Straßenbau)	428.886 €
Bodengutachten, Beweissicherung	50.000 €
Unvorhergesehenes	70.000 €
Bauverwaltungskosten	<u>61.114 €</u>
Insgesamt:	610.000 €

1.5 Kostenvergleich:

Summe lt. Kostenberechnung	1.130.000 €
Summe lt. Vergabevorschlag	<u>610.000 €</u>
Minderbetrag	520.000 €

Begründung des Minderbetrages:

Der Kostenberechnung des Tiefbauamtes mit einer Gesamtsumme von rund 945.000 € (reine Baukosten) wurden die Einheitspreise aus dem aktuell vergleichbaren Projekt Hauptbahnstraße zugrunde gelegt. Nach dem Submissionsergebnis liegen 6 der 11 Bieter im Bereich der vom Tiefbauamt erstellten Kostenberechnung. Danach ergibt sich ein deutlicher Abstand zu den nächsten vier günstigeren Bietern, die relativ eng beieinander liegen. Bei diesen Angeboten wurde offensichtlich davon ausgegangen, dass eine Grundwasserabsenkung nur in geringem Umfang erforderlich ist.

Sowohl das Hauptangebot der Firma Uhrig, das dem Amtsentwurf entspricht, als auch das Nebenangebot ergeben nochmals deutliche Kosteneinsparungen. Insbesondere erreicht das Unternehmen hier durch den Einsatz seines eigens entwickelten und patentierten personalarmen Spezialtiefbauverfahrens bei den maßgeblichen Positionen Verbau, Rohrgrabenausgrabung und Rohrverlegung erhebliche Preisvorteile gegenüber den Mitbewerbern.

Das Angebot der Firma Uhrig ist somit als sehr günstig aber insgesamt als auskömmlich zu bewerten.

1.6 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand in Höhe von 610.000 € wird beim Projekt 7.740002 (Netzsanierung, Killisfeldstraße) verrechnet. Im HJ 2011 stehen 420.000 € zur Verfügung. Für den im HJ 2012 fälligen Restbetrag i. H. v. 190.000 € ist ebenfalls ein ausreichender Mittelansatz vorhanden.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der Arbeiten für die

**Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Kanalverlegung Killisfeldstraße
(B 3 bis Wachhausstraße)**

an die Firma	Uhrig Straßen und Tiefbau GmbH, Geisingen
zum Angebot vom	05.10.2011
abschließend mit	428.886 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 610.000 € wird wie folgt verrechnet:
PSP-Element 7.740002.700.312 (Netzsanierung Durlach, Killisfeldstraße)